

Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Fachverband Sportschießen Rheinland e.V. vom 2. Juni 2013

Vorsitz: Bernd Fronnert

Protokoll: Stephan Kani

Sitzungsort: „Haus des Sports“ Sportbund Rheinland, Koblenz

Inhaltsverzeichnis

1. Eröffnung und Begrüßung	2
2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung	2
3. Genehmigung der Tagesordnung	2
4. Sicherung der Fördermittel des Landes Rheinland-Pfalz für die Vereine des Fachverband Sportschießen Rheinland e.V.	2
4.1 <i>Eingreifen des Rheinischen Schützenbundes</i>	2
4.2 <i>Aktueller Stand Landesleistungszentrum Sportschießen Rheinland-Pfalz</i>	3
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Sonderzuweisung 2013	3
6. Regionalgruppen und E-Kader	4
7. C-Trainer Lehrgang Gewehr, Pistole, Bogen in 2014	4
8. Verschiedenes	4

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Bernd Fronnert begrüßt alle Vereine und insbesondere das Ehrenmitglied Günther Spahr. Er entschuldigt das Vorstandsmitglied Brigitte Dietermann, welche aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen kann und wünscht ihr alles Gute. Die Sitzung wird offiziell um 10:05 Uhr eröffnet.

2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Zu Beginn der Sitzung sind 68 Stimmberechtigte Personen (5 Vorstand und 63 Vereine anwesend) im Laufe der Sitzung erhöht sich die Gesamtzahl der Stimmen auf 70.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Versammlung genehmigt einstimmig die Tagesordnung.

4. Sicherung der Fördermittel des Landes Rheinland-Pfalz für die Vereine des Fachverband Sportschießen Rheinland e.V.

4.1 Eingreifen des Rheinischen Schützenbundes

Bernd Fronnert berichtet der Versammlung, dass Vertreter des Rheinischen Schützenbundes ein Treffen mit dem Geschäftsführer des Sportbundes Rheinland hatten. Die Vertreter des Rheinischen Schützenbundes waren der Geschäftsführer Thomas Kalix, seine Ehefrau und der Gebietspräsidenten Süd Klaus Steffen. Des weiteren gab es auch ein Treffen von Thomas Kalix mit dem Landessportbund Rheinland-Pfalz.

Aus der Sicht des Vorstandes des Fachverbandes probiert der Rheinische Schützenbund die Fördermittel des Fachverbandes zu bekommen. Dieses Vorgehen wurde seitens des RSB bereits in einem Rundschreiben an den RSB Gesamtvorstand kommuniziert.¹

Der Vorstand weist darauf hin, dass sobald diese Fördergelder an den RSB fallen, die heute gängige Praxis der Transparenz nicht mehr gewährleistet ist.

Einige Vereine melden sich zu Wort und wünschen den aktuellen Status beizubehalten. Es gibt Fragen zu Lehrgängen und Trainern die von dem Vorstand beantwortet werden.

Der Geschäftsführer Heinrich Terporten erklärt den anwesenden Mitgliedern die Zusammenhänge zwischen dem Sportbund Rheinland, Fachverband Sportschießen Rheinland und Rheinischen Schützenbund (bzw. Pfälzer Sportschützenbund) anhand eines Organigramms. Die Ausführungen werden durch den stellvertretenden Vorsitzenden Kurt Lauterwasser ergänzt.²

Das Ehrenmitglied Günther Spahr meldet sich zu Wort und äußert den Wunsch, die Mitglieder innerhalb des Fachverbandes sollen sich einig sein und die Fördermittel

¹ Ab diesem Punkt sind 69 stimmberechtigte Personen anwesend.

² Ab diesem Punkt sind 70 stimmberechtigte Personen anwesend.

sollen vor dem Zugriff des Rheinischen Schützenbundes geschützt werden. Es gibt weitere zustimmende Wortmeldungen anderer Vereinsvertreter.

Die anwesenden Mitgliedsvereine fordern einstimmig, dass die Fördergelder des Landes Rheinland-Pfalz für den Fachverband Sportschießen Rheinland nicht an den Rheinischen Schützenbund fallen dürfen. Der Vorstand wird beauftragt alles zu unternehmen um dies sicherzustellen.

4.2 Aktueller Stand Landesleistungszentrum Sportschießen Rheinland-Pfalz

Aus gegebenem Anlass berichten der Vorsitzende Bernd Fronnert und der Geschäftsführer Heinrich Terporten von dem Treffen beim Landessportbund Rheinland-Pfalz mit Jörg Weis zum Erhalt des Landesleistungszentrums.

Dabei wird den Mitgliedern ein Schreiben vorgestellt, in dem das Ministerium des Innern mögliche Rückforderungen ankündigt, falls das Landesleistungszentrum Rheinland-Pfalz geschlossen werden sollte.

Heinrich Terporten gibt zu bedenken, dass das Landesleistungszentrum nur auf Wunsch der Fachverbände Rheinland, Rheinhessen und Pfalz, sowie dem Rheinischen Schützenbund durch das Land und die SG Bad Kreuznach (Trägerschaft) ausgebaut wurde.

Bei der weiteren Diskussion der Versammlung lautet der Tenor, dass das Landesleistungszentrum Rheinland-Pfalz geschützt werden soll. Allerdings wird dazu ein Konzept gefordert, welches sinnvoll und nachhaltig ist.

Das Land Rheinland-Pfalz hat ebenfalls weitere Mittel in Aussicht gestellt, die für weitere Maßnahmen genutzt werden können. Dies ist allerdings nur möglich wenn alle Fachverbände mitziehen.

Der Vorsitzende bittet die Versammlung darum, dem Vorstand den Auftrag zu erteilen, sich weiterhin für das Landesleistungszentrum einsetzen zu dürfen. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag mit 57 ja- zu 4 nein-stimmen zu, 4 Mitglieder enthalten sich der Stimme.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Sonderzuweisung 2013

Heinrich Terporten gibt den aktuellen Stand der Anträge zur Sonderzuweisung bekannt. Bisher gab es nur 42 Anträge von Vereinen. Er weist noch einmal auf den Meldeschluss zum 30. Juni 2013 hin.

Es wird der Vorschlag gemacht, unabhängig von der Anzahl der Anträge, den vollen Betrag der Sonderzuweisung an alle antragsstellenden Vereine auszuschütten. Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

6. Regionalgruppen und E-Kader

Olaf Mayer informiert die Versammlung über den aktuellen Stand der Regionalgruppen und E-Kader. Er bemängelt, dass es nach wie vor nur sehr wenig Rückmeldung gibt. Es wurden lediglich zwei E-Kader (Alois Wahl und Regine Pitton) angemeldet. Die Nachfrage nach Regionalgruppen ist bisher auch nicht besonders groß.

Aus diesem Grund möchte Olaf Mayer demnächst alle Jugendleiter, Kreis- und/oder Bezirksvorsitzenden anschreiben.

7. C-Trainer Lehrgang Gewehr, Pistole, Bogen in 2014

Der Geschäftsführer fragt die Versammlung, ob Interesse an einem C-Trainer Lehrgang besteht. Es melden sich viele Versammlungsteilnehmer und melden Interesse an.

Weiterhin weist Heinrich Terporten auf die Übungsleiter-Fortbildung in Höhr hin.

8. Verschiedenes

Zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung steht leider der Tagungsraum des Sportbundes nicht zur Verfügung. Heinrich Terporten bittet darum, dass sich Vereine melden, die über einen Sitzungssaal für 50-60 Personen verfügen.

Die Sitzung wird um 12:15 Uhr offiziell geschlossen.